

Für Sie
vor Ort

Ihre Ansprechpartnerin für das
Ortsamtsgebiet Prohlis



NORA DOMSCHKE
Telefon 0351 48642209
E-Mail domschke.nora@dd-v.de

Ihre Ansprechpartnerin für das
Ortsamtsgebiet Plauen



ANNECHRISTIN KLEPPISCH
Telefon 0351 48642378
E-Mail kleppisch.annechristin@dd-v.de

Bauboom rund um den Plauenschen Grund

Löbtau-Süd/Plauenscher Grund
Weil die Stadtteile bei den
Dresdnern immer beliebter
werden, entstehen dort zurzeit
viele neue Wohnungen.

VON SARAH GRUNDMANN



Die Sanierungsarbeiten an der Bienertmühle sind in vollem Gange. Bis Ende dieses Jahres sollen die 46 Wohnungen fertig sein. Auch wenige Hundert Meter entfernt, am Bienertpark, soll ab Juli ein neues Wohnhaus gebaut werden. Foto: Steffen Füssel

In ganz Dresden wird zurzeit viel gebaut. Auch der Plauensche Grund ist da keine Ausnahme. Die Sanierungsarbeiten an der Bienertmühle sind in vollem Gange. Im Moment ist die Fassade des historischen Gebäudes hinter einem Gerüst versteckt. Den Putz hat die Baufirma schon abgetragen, und demnächst kann dann mit der Fassadensanierung begonnen werden. Ende dieses Jahres sollen die 46 Wohnungen, die in dem Gebäude entstehen, fertig sein. Aber nicht nur am ehemaligen Arbeitsplatz des bekannten Dresdner Großindustriellen Gottlieb Traugott Bienert soll künftig gewohnt werden. Auch direkt an dem früheren Gartenanwesen der Familie, dem Bienertpark, werden ab Juli neue Wohnungen entstehen. Noch weist nur ein Schild darauf hin, dass am Ende der Paschkystraße, direkt an der Grünanlage, bald gebaut wird. Eigentlich sollten die Bagger dort schon im Frühjahr anrücken. Der Startschuss verzögerte sich aber. „Weil wir einen zu großen Leerstand vermeiden wollten“, erklärt Steffen Schubert. Er ist der Geschäftsführer der Dresdner Firma Burggalerie, die das Projekt plant. „Deswegen sammeln wir jetzt Reservierungen und beginnen mit dem Bau, wenn die Hälfte unserer Wohnungen verkauft ist. Dieses Ziel haben wir auch schon fast erreicht.“

Gleich an zwei Ecken wird gebaut

Daher ist er zuversichtlich, dass es im Juli endlich mit dem Bau losgehen kann. Dann entstehen in der Paschkystraße 16 Wohnungen mit vier bis fünf Zimmern. „Bei dieser Größe ist der Bedarf in Dresden sehr hoch, weil gerade Familien diese Wohnungen suchen“, erklärt der Bauunternehmer. Jede Wohnung wird zwei Balkone haben. „Einen für das Frühstück am Morgen und einen für das Glas Rotwein am Abend“, sagt der Bauunternehmer lachend. Für die Be-

wohner des Erdgeschosses entstehen außerdem Gartenabteile, die allein genutzt werden können. „Das ist mitten in der Stadt kaum zu finden“, erklärt Schubert. Das Bauvorhaben soll rund fünf Millionen Euro kosten und im Sommer 2015 fertig sein. Zu den Preisen der Eigentumswohnungen wollte sich Schubert nicht äußern.

Nur wenige Hundert Meter entfernt, am Anfang des Plauenschen Grunds, sind die Bauarbeiten schon in vollem Gang. Anfang März haben Jürgen Löw und Heiko Schreiter dort mit der Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Bienertmühle begonnen. Ende dieses Jahres sollen an dem ehemaligen Arbeitsplatz Bienerts Mieter wohnen. Im Gegensatz zum Objekt in der Paschkystraße entstehen in der Bienertmühle nämlich keine Eigentums-, son-

dern 46 Mietwohnungen. Insgesamt neun bis zehn Millionen investieren Löw und Schreiter dafür. Die Mietpreise der Wohnungen liegen, je nach Größe, zwischen 2.700 und 3.200 Euro. Etwa 95 Prozent seien bereits reserviert.

Durch einen bunten Wohnungsmix wollen die beiden eine möglichst breite Kundschaft ansprechen. „Von der Einzimmerwohnung mit 30 Quadratmetern für den Single bis zur Fünf-Zimmer-Wohnung mit 160 Quadratmetern für die Familie ist alles dabei“, so Löw. Eine Gemeinsamkeit haben sie aber – sie werden Lofts. „Uns ist es wichtig, dass in dem denkmalgeschützten Haus alte Elemente in die entstehenden Wohnungen eingebaut werden“, erklärt der Bauunternehmer. Gerade das sei auch die Herausforderung an dem Projekt.

Mit den Bauvorhaben reagieren die Investoren auf einen sich abzeichnenden Trend. Plauen und Löbtau werden als Wohnorte immer beliebter. Deshalb hat sich schon in letzter Zeit in den beiden Vierteln, gerade rund um den Plauenschen Grund, einiges getan. Voriges Jahr wurden in der Königsmühle an der Tharandter Straße zwei Penthäuser, drei Lofts, acht Wohnungen und drei Etagen für Gewerbe fertiggestellt. Auch in einem Teil der Bienertmühle werden schon Wohnungen vermietet. Auch in Zukunft wird in der Gegend weitergebaut. In acht bis zehn Wochen soll der Startschuss für die Sanierung der Bienertvilla fallen. Bis Mitte 2015 sollen auch in dem ehemaligen Wohnhaus des Großindustriellen fünf Mietwohnungen mit zwei bis fünf Zimmern entstehen.

Der Lockwitzbach wird breiter

Lockwitz

Das ursprüngliche Flussbett ist mit Erde und Treibgut bedeckt. Das besorgt die Anwohner. Nun will das Land handeln.

Anwohner am Lockwitzbach sollen künftig sicherer bei Hochwasser sein. Noch in diesem Jahr lässt die Landestalsperrenverwaltung (LTV) rund um die Brücke Tögelstraße im Bach Dreck, Erde und Treibgut entfernen. Das hatte sich nach dem Hochwasser im vergangenen Juni angesammelt. Das historische Flussbett aus großen Sandsteinen ist seitdem bedeckt und überwuchert. Das Wasser hat weniger Platz, um gleichmäßig zu fließen. Bei Hochwasser sind die Ufer daher mehr gefährdet. Nun will die LTV handeln. Noch in diesem Jahr soll das Schwingwehr repariert werden. Dort gibt es Schäden an den Betonteilen, die zur Metallkonstruktion gehören. Gleichzeitig baggern die Arbeiter das Flussbett aus.

Die Brücke Tögelstraße ist nur eine Stelle, an der die LTV Schäden aus dem vergangenen Jahr beheben muss. So soll an der Pirnaer Landstraße unter Strom das hohe Gras entfernt werden. Entlang der Kleingartensparte Lockwitz unterhalb der B 172 bis zum Dankelmannwehr verschwinden ebenfalls Schäden. Generell werden Büsche und Bäume am Ufer geschnitten und Sedimente aus dem Wasser geräumt. Am Niedersiedlitzer Flugbahn werden zusätzlich Flussbett- und Böschung gesichert.

Dauerhaften Schutz auch bei extremem Starkregen und Hochwasser können die Arbeiten nicht bringen. Dafür ist das Regenrückhaltebecken in Lungkwitz vorgesehen. Zusätzlich prüft die LTV, ob ein zweites kleineres Becken sinnvoll ist. (acs)

Südvorstadt-Ost

Laufveranstalter spendet für Kindervereinigung

Das Unternehmen Laufszene Events tut Kindern etwas Gutes und spendet jetzt 2.450 Euro an die Kindervereinigung Dresden. Die organisiert und betreut verschiedene Ferienausflüge für Kinder. Mit dem gespendeten Geld sollen nun Eltern unterstützt werden, die sich den Urlaub für ihren Nachwuchs im Sommercamp nicht leisten können. Weitere 2.450 Euro gehen an die Ulf-Kirsten-Stiftung, die wirtschaftlich schwache Sportvereine unterstützt.

Die Laufszene mit Sitz in der Strehleiner Straße 14 sammelte dafür einen Teil des Startgeldes zum kürzlich stattgefundenen Rewe-Challenge. Seit dem ersten Wettkampf 2009 sind bereits mehr als 20.000 Euro zusammengekommen. (noa)

Niedersedlitz

Neue Bibliothek für Niedersiedlitz?

Die Städtischen Bibliotheken wollen langfristig ihr Netz im Dresdner Südosten ausbauen. Das geht aus dem aktuellen Bibliotheksentwicklungsplan hervor. Demnach sei der Bedarf vor allem in Niedersiedlitz und Leuben sehr groß. Die Leser dort müssen derzeit in die Standorte nach Prohlis oder Laubegast ausweichen. Bibliotheksdirektor Arend Flemming warnt hingegen

vor zu viel Euphorie. „Es gibt zwar ein Defizit in dem Bereich, aber für eine neue Bibliothek fehlt einfach das Geld.“ Stattdessen werde in diesem Jahr geprüft, ob die Fahrbibliothek weitere Haltestellen im Südosten bekommt. „Dort können wir flexibel auf die Nachfrage reagieren“, so Flemming. Im Fokus steht dabei auch Seidnitz, wo der Bedarf zunehmend steige. (noa)

Prohlis

Kinder feiern am Prohliszentrum

Das Einkaufszentrum in der Prohliser Allee feiert schon heute den Kindertag. Los geht es 12 Uhr auf der Freifläche zwischen Bibliothek und Sparkasse, wo eine Bastelstraße, eine Kindereisenbahn und ein Quad-Parcours auf die Kleinen wartet. Außerdem können sie in einer Hüpfburg toben und ihr Geschick beim Segway-Fahren trainieren. Center-Chefin Sandra Oßmann hat für

das Unterhaltungsprogramm sogar eine Bühne aufbauen lassen. Dort sorgen unter anderem Bernd, das Brot, der den Kindern aus dem Kika-Programm bekannt sein dürfte, sowie Meister Klecks und Spaßmir für Unterhaltung. Der Eintritt ist kostenlos, das Bühnenprogramm und alle anderen Aktionen werden von der Händlergemeinschaft des Prohlis zentrums bezahlt. (noa)

Shoppern, Essen, Service, Gesundheit ...



Die inspirierende
Genusswelt des
Confiserie- und Kaffee-
Spezialisten



Fachverkäuferin Bärbel Herrmann

Edle Premium- und Spezialitätenkaffees aus der eigenen Rösterei, handwerklich gefertigte Trüffel und Pralinen, köstliche

Gebäcke und eine besondere Auswahl hochwertiger Schokoladen machen das arko Angebot einzigartig.

Kunden, die an arko denken, wissen, dass sie hier hochwertige Präsente und Geschenkideen bekommen – individuell und mit viel Phantasie zusammengestellt und liebevoll verpackt. Als einer der Marktführer der deutschen Confiseriebranche ist arko eine starke, unverwechselbare Marke. Der Geruch hochwertiger Premiumkaffees und frischen Gebäcks sowie die besondere Pracht der handwerklich gefertigten Trüffel und Pralinen versetzen die Kunden in eine einzigartige Genusswelt. In der eigenen Rösterei entstehen täglich frische Spezialitäten. Von optimal abgestimmten klassischen Kaffeemischungen wie »Reformkaffee« bis hin zu Espresso oder Café Crema, frisch gemahlen oder als ganze Bohne. Die Pralinen-Auswahl wird mit dem monatlich wechselnden »Meisterstück« zu einem individuellen Hochgenuss.

Schon jetzt warten außergewöhnliche Herrentags-Geschenke und maritime Besonderheiten auf Sie! Besuchen Sie arko, lassen Sie sich von der angenehmen Atmosphäre verzaubern.

Weitere Infos unter www.arko.de



Ein Zentrum zur
Optimierung der
Rückenfitness

Die voranschreitende technische Entwicklung verursacht nahezu ein Leben in Bewegungsabstimmtheit mit gravierenden gesundheitlichen Folgen. Diese Art „Volkskrankheit“ betrifft jedoch nicht nur ältere Menschen. Auch die jüngere Generation plagt immer häufiger Rückenschmerzen. Kreative und aktive Freizeitgestaltung ist daher für viele Menschen ein wichtiges Bedürfnis. Seit mehreren Jahren bietet daher Effective Fitness mit dem Dr. WOLFF Rückenzentrum® ein umfassendes Konzept für gesundheitsorientierte und rückenspezifische Trainingsprogramme an. Als fester Bestandteil im Komplexangebot der

Programme des Centers erfolgen immer am Mi., Do. und Fr. jeweils in der Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr dazu Kurse.

Der Schwerpunkt der Kurse im Dr. WOLFF Rückenzentrum besteht in dem vorbeugenden Rückentraining in Kleingruppen von maximal 10 Personen unter fachlich qualifizierter Anleitung (hier mit Trainer Rico Löbelt). Dabei absolviert die Gruppe ein Kreistraining an neun Geräten für das Krafttraining und an einem Gerät zur Dehnung des Rückens. Beim Wechsel der Geräte erfolgen kleine Pausen. Alles das geschieht in einer lockeren Atmosphäre. Die Geräte können natürlich auch außerhalb der Kurse genutzt werden.



...immer
ein Erlebnis!



Über 100 Mieter im Handels-, Dienstleistungs- und Businesscenter unter einem Dach · über 1.300 kostenlose Parkplätze · Enderstraße 59 · 01277 Dresden

Seidnitz-Center

Öffnungszeiten ab 1. März 2014: MO bis FR 9:30 – 20:00 Uhr, SA 9:30 – 18:00 Uhr Mühle & Bäckerei Bärenhecke, Korch Fleischwaren GmbH, Wiener Feinbäckerei Heberer, Italienische Spezialitäten „Salumeria“ und Apotheke im SEC täglich ab 8:00 Uhr